

## Vom Lebensretter zum Freund

Charly ist ein kleiner Mischlingshund mit schwarz-weiß geflecktem Fell. Wie jeden Tag, wenn Frauchen und Herrchen nicht zu Hause sind, geht er auf Entdeckungsreise. Er beschnuppert die Blumen und entgegenkommende Vierbeiner, springt über Zäune oder andere Hindernisse. Beim Herumstromern kommt Charly an einen kleinen Fluss. Neugierig guckt er und entdeckt am Ufer einen kleinen Fisch, der sich kaum noch bewegen kann und nach Hilfe ruft.

Charly saust hin. Besorgt fragt er: *"Was ist denn los mit dir ? Bist du krank?"*

Daraufhin haucht Fisch Fridolin: *"Ich bin beim Spielen aus Versehen aus dem Wasser gesprungen und komme nicht mehr zurück. Bitte, kannst du mir helfen?"*

Ohne lange zu überlegen, gibt Charly dem kleinen Fisch einen Stupps, so dass Fridolin wieder im Wasser landet. Freudig schwimmt er hin und her.



Schließlich streckt Fridolin seine "Nase" aus dem Wasser und bedankt sich: *"Ich bin so glücklich, dass du mir mein Leben gerettet hast. Möchtest du mein Freund sein? Wir können ja Fange spielen, wenn du willst!"*

Charly nickt und springt ins Wasser. Er paddelt Fridolin hinterher, der zwar klein, aber verdammt schnell ist. Die beiden haben ihren Spaß und Wassertropfen spritzen und glänzen in der Sonne.

Als Fridolin anfängt zu tauchen, merkt Charly, dass er das nicht kann. Außerdem ist sein Fell durchnässt. Deshalb beginnt er zu frieren. Also ruft er:

*"Fridolin, ich kann nicht mehr paddeln und meine Pfoten tun mir weh. Außerdem ist es schon spät. Herrchen wird auf mich warten."*

Traurig meint Fridolin: *"Das ist aber schade. Es war ein wunderschöner Tag mit dir...danke!!! Kommst du mich bald wieder besuchen?"*

*"Aber sicher",* antwortet Charly, *"ich komme morgen wieder her zu dir. Mir hat es auch gut gefallen."*

Seit diesem Tag sehen sich die beiden regelmäßig, paddeln und schwimmen gemeinsam im Wasser und erzählen sich ihre Erlebnisse. Sie sind die besten Freunde geworden.